

---

# Inhalt

---

Vorwort . . . . .	7
Die Entwicklung des Aggressionsbegriffs in der Psychoanalyse . . . . .	11
Die Entwicklung der Freudschen Auffassung von Aggression . . . . .	11
Das Konzept des Todestriebes bei Melanie Klein . . . . .	14
Die Bedeutung der Ich-Psychologie . . . . .	17
Kritik an der Theorie vom angeborenen Destruktions- und Todestrieb . . . . .	19
Aggression bei D. W. Winnicott . . . . .	21
Ist Aggression primär ein Trieb oder reaktiv? . . . . .	23
Die Bedeutung der Geschlechtsunterschiede für die Entstehung von aggressiven und destruktiven Tendenzen . . . . .	29
Empirische Untersuchungen . . . . .	29
Psychoanalytische Überlegungen . . . . .	33
Kleiner Nachtrag: Konsequenzen für die analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten . . . . .	37
Zur psychoanalytischen Diagnostik von Krankheitsbildern mit überwiegend aggressivem Verhalten . . . . .	39
Vorbemerkungen . . . . .	39

Wie kann eine Differentialdiagnose von aggressivem Verhalten im Kindes- und Jugendalter aussehen? . . . . .	42
Zusammenfassung . . . . .	66
Aggression in der analytischen Psychotherapie vor dem Hintergrund unterschiedlicher theoretischer Annahmen . . . . .	68
Die ich-psychologische Behandlungstechnik . . . . .	68
Gefangen in Neid und Gier – Melanie Klein und ihre Schule in der Weiterentwicklung durch Wilfred R. Bion <i>Ein Beitrag von Ursula Schulz</i> . . . . .	78
Aggression aus der Perspektive der psychoanalytischen Selbstpsychologie – <i>Ein Beitrag von Klaus Seiler</i> . . . . .	92
Behandlungstechnische Probleme beim Umgang mit der Aggression . . . . .	109
Der analytische Rahmen . . . . .	110
Die Persönlichkeit des Psychoanalytikers . . . . .	116
Abschiednehmen ist immer ein Stückchen Tod – Trennungsangst und Aggression . . . . .	122
»Erst Einlauf kriegen . . . « – Eine Kurzzeittherapie mit einem Vorschulkind . . . . .	133
Der Zauberlehrling – oder rechtzeitig wieder eine analytische Situation schaffen . . . . .	145
Ein Fall von grenzenloser Wut – Auslöser für Aggression in der direkten Beziehung . . . . .	148
Das zerstörte Selbst – Traumatisierte Patienten . . . . .	158
Der Konflikt wird inszeniert . . . . .	171
Unter dem Druck von Eltern und Institutionen . . . . .	179
Literatur . . . . .	193
Personenverzeichnis . . . . .	201
Sachverzeichnis . . . . .	204